

Newsletter FHAG 2-2020

Sehr geehrte Waldbesitzer/innen

Die Frienisberger Holz AG möchte Sie mit diesem zweiten Newsletter im Jahr 2020 über nachfolgende Themen informieren:

- **Forstschutzsituation in den Intensivüberwachten und übrigen Gebieten der FHAG**
- **Zu lange Lagerhaltung von Sägerundholz verursacht Lagerschäden**
- **Hackholzaufbereitung für die FHAG ab Saison 2020/2021 ohne Astmaterial**

Forstschutzsituation in den intensiv überwachten und übrigen Gebieten der FHAG

Die Forstschutzsituation in den zur Intensivüberwachung übernommenen Wäldern sowie in den restlichen Waldungen ist überblickbar. Seit Mitte Juli sind mit dem Flug der zweiten Käfergeneration die Anzahl der befallenen Bäume gestiegen. Für Ihre Anstrengungen in der Überwachung und Aufarbeitung sowie für Ihre Kooperation in der Zusammenarbeit für die Aufrüstarbeiten danken wir Ihnen. Für eine erfolgreiche Käferbekämpfung müssen auch in der Zukunft alle Akteure am „Ball“ bleiben.

Zu lange Lagerhaltung von Sägerundholz verursacht Lagerschäden und Preiseinbussen: Abnehmer übernehmen Lagerschäden nicht mehr auf ihre Kosten

Die Frienisberger Holz AG hat vom Frühling (Zwangsnutzungen und Winterschläge) noch bis zum Sept. 2020 Sägerundholz für die Vertragswerke an Lager. Dieses Holz bekommt durch die Hitze Risse und durch Wechselfeuchte Bedingungen die Rotstreifigkeit. Das kann Lagerschäden zur Folge haben, welche die Säger bei der Werkeingangsvermessung und Klassierung beanstanden. Die Vertragswerke wollen nicht mehr die gesamte Liefermenge wegen den ab August auftretenden Lagerschäden im Frühling übernehmen. In den letzten Jahren wurde die zweite Holzspritzung nicht mehr von den Abnehmern übernommen, sondern der Seite Wald überlassen. Das heisst in Zukunft werden wir für die Vertragswerke keine Sommerlagerung nach Juni übernehmen.

Wie können wir gemeinsam den Ertrag optimieren und die Kosten für die Lagerhaltung minimieren?

Die Werke übernehmen voraussichtlich ab Sept./ Okt frisches Holz. Unsere Liefermöglichkeiten werden bei den Vertragswerken in den Monaten September bis Dezember nicht oder ungenügend ausgeschöpft.

Wir bitten die Waldeigentümer als Selbstrüster mind. die Hälfte der Holzmenge ab Sept. bis Dez. bereitzustellen. Die FHAG wird dies, bei Holz für die Vertragswerke, mit Fr. 2.00-10.00/m³ honorieren. So gelingt es uns gemeinsam die Lagermengen auf den Frühling zu senken.

Hackholzaufbereitung für die FHAG ab 2020/2021

Aus folgenden Gründen wird die FHAG ab der kommenden Saison nur noch Hackholz ohne Astmaterial übernehmen (Hackholz muss einen Durchmesser >8cm aufweisen):

Die Heizungsbetreiber wollen nicht reines Astmaterial als Hackholz. Dieses hat im Verhältnis einen höheren Rindenanteil und trocknet an den Poltern nicht aus. Somit ergibt es feuchtere Hackschnitzel mit hohen Feinanteilen. Diese Hackschnitzel weisen bei hoher Feuchte einen tieferen Energiegehalt auf und sind für die Heizungen, welche die FHAG beliefert, nicht geeignet.

Folgende Gründe sprechen für das Produzieren eines qualitativ guten Hackschnitzels:

Zahlreiche Industrieholzsortimenten decken, in Folge der angespannten Marktlage, die Holzerntekosten nicht. Daher wird ein Teil des Industrieholzes als qualitativ hochwertiges Hackholz aufbereitet.

Asthackschnitzel decken die Bereitstellungskosten nicht. Daher ist es sinnvoller, das Astmaterial als Biomasse im Wald liegen zu lassen.

Auf der Rückseite zeigen wir Ihnen zuerst zwei gute Beispiele von Hackholzpoltern wie die FHAG das Hackholz gerne übernimmt. Auf dem unteren Teil ist ein Beispiel bei welchem die FHAG das Polter für die eigenen Heizungen nicht übernehmen wird.

Freundliche Grüsse

Geschäftsführer Frienisberger Holz AG Markus Moser

Geeignete Hackholzpolter richtig aufgerüstet:

- Durchmesser > 8cm,
- an LKW fahrbarer Strasse gelagert
- möglichst sonnige Lagerung
- Holz auf Läger und nicht direkt auf den Boden gelagert.

Diese ergeben auch Bestpreise in den Hackholzsortimenten.



Hackholzpolter inkl. Astmaterial mit Durchmesser < 8cm werden nicht für die FHAG übernommen.

